



Fraktion im Bezirksausschuss 16 Ramersdorf-Perlach

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
im Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
der Landeshauptstadt München
R A M E R S D O R F - P E R L A C H

c/o Guido Bucholtz
- Fraktionssprecher -
Gustav-Heinemann-Ring 230
8 1 7 3 9 M ü n c h e n
Tel.: 089/635 12 43
Fax: 089/670 99 367
Mobil: **neu:** 0152 – 33 982 660
guido@bucholtz.de

München, 6.11.2012

BA-Sitzung am 6. November 2012 **Stellungnahme / Redebeitrag zum TOP** **„Verkehrlicher Grundsatzbeschluss für den Münchener Südosten“**

Kurze Zusammenfassung des Redebeitrag von Guido Bucholtz (Fraktionssprecher):

Es wäre sehr wünschenswert gewesen, bereits jetzt schon vorab die betroffenen AnwohnerInnen in die Diskussion mit einzubeziehen. Da das Thema erst nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt wurde, waren die Betroffenen nicht einmal darüber informiert, dass es eine Beschlussvorlage in der heutigen Sitzung zu behandeln gibt. Es wird kritisiert, dass dem BA16 die Unterlagen erst vor ca. einer Woche zugestellt wurden und Fristsetzung bereits auf den 12. November datiert wurde.

Nachfolgend wird primär auf die Planung der Südanbindung (SAP) mit Umfeld Weidenerstraße / Nabburgerstraße eingegangen:

Es wird positiv anerkannt, dass diese Vorlage / dieser Entwurf sehr viel Aufwand für das Planungsreferat bedeutet hat, die Mitarbeiter sehr viel Energie dafür eingebracht haben. Die Vorlage ist sehr umfangreich und beschreibt dennoch sehr verständlich den Sachverhalt aus Sicht der Planer.

Die Kernaussage des Entwurfes lautet: Bau des westlichen Abschnittes der SAP (Planfall 4, Stummel von der Unterhachingerstr. mit Anbindung Bayerwaldstraße und in Verlängerung bis zur Einfahrt der Bundeswehr.

Anbindung des Gewerbegebietes Bayerwaldstraße über neu zu bauende Trasse südlich der Nabburgerstraße (Planfall 3a) wird nur optional weiterverfolgt (Fall-Back-Lösung).

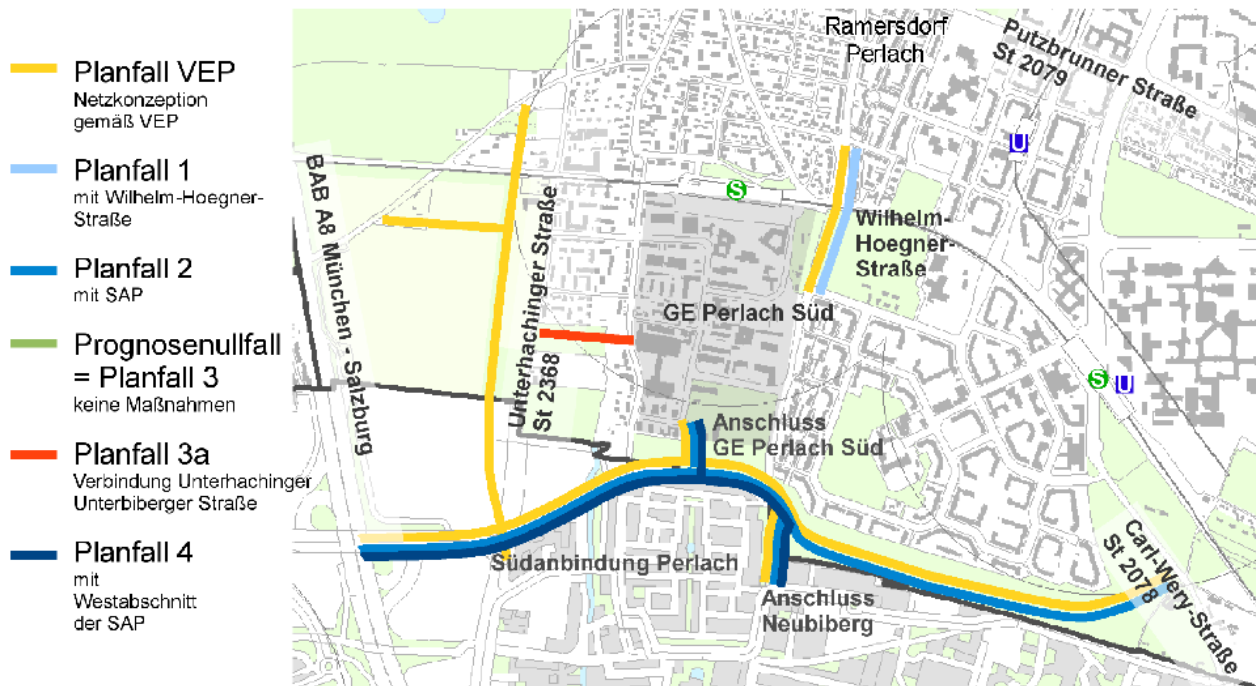
Die Grünen im BA 16

Guido **Bucholtz**
Gustav-Heinemann-Ring 230
81739 M.
guido@neuperlach.de

Jutta **Bucholtz**
Gustav-Heinemann-Ring 230
81739 M.
jutta@neuperlach.de

Bernd **Oostenryck**
Kurt-Eisner-Str. 7
81735 M.
bernd@neuperlach.de

Marianne **Tigges**
Rupertigastr. 61
81671 M.
marianne@neuperlach.de



Es wurde heute ein längeres Telefongespräch geführt mit dem Landesamt für Denkmalschutz. Diesem ist von der SAP-Planung bisher nichts bekannt. Es wurde erwähnt, dass das Amt im Vorfeld derartiger Planung eingebunden werden muss. Dort werden umfangreiche Bestände aus dem Zeitraum ca. 2000 vor Christus vermutet und es müsste sichergestellt sein, dass u.U. zuvor eine Untersuchung durchgeführt werden kann um Funde unbeschädigt sicherzustellen.

Das Planungsreferat wird darauf hingewiesen, dass es zahlreiche Auflagen bzgl. Baumaßnahmen für angedachte Baumaßnahmen in diesem Gebiet gibt (Hochwasserschutz). Dies wurde wohl aber vorab vom Referat nicht abgeklärt. Es besteht die Gefahr, dass für die weitere Planung sehr viel Zeit und Geld investiert wird und u.U. danach erst Auflagen vom Wasserwirtschaftsamt dazu kommen, welche das weitere Verfahren ver- oder behindern und die Kosten eventl. erheblich in die Höhe treibt.

Das Raumordnungsverfahren zur SAP stammt aus dem Jahr 1994. Es wird infrage gestellt, ob dieses nach mittlerweile 18 Jahren überhaupt noch gültig ist und u.U. ganz neu erstellt werden muss. Vor 18 Jahren gab es noch den Fliegerhorst Neubiberg, es wurde auch noch von der Ansiedlung von Löwenbräu ausgegangen. Von der Westumfahrung Ottobrunn war damals überhaupt noch keine Rede. Von einer beauftragten Rechtsanwaltskanzlei wurde bereits angedeutet, dass ein notwendiges Planfeststellungsverfahren einer rechtlichen Prüfung wohl nicht standhalten kann, da die Grundlagen und Voraussetzung im Raumordnungsverfahren nicht mehr zutreffend und total veraltet sind. Auf diese Tatsache wurde das Planungsreferat bereits in einem Antrag im Jahr 2006 hingewiesen. Eine hinreichende bzw. abschließende Antwort hierzu steht noch aus.

Es ist davon auszugehen, dass bei der Planfeststellung nur für den Westabschnitt der SAP im Nachhinein ein Komplettausbau sehr leicht umsetzbar ist und dann quasi per Hintertür doch noch realisiert wird.

Die Grünen im BA 16

Guido Bucholtz
Gustav-Heinemann-Ring 230
81739 M.
guido@neuperlach.de

Jutta Bucholtz
Gustav-Heinemann-Ring 230
81739 M.
jutta@neuperlach.de

Bernd Oostenryck
Kurt-Eisner-Str. 7
81735 M.
bernd@neuperlach.de

Marianne Tigges
Rupertigastr. 61
81671 M.
marianne@neuperlach.de

Es wird darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat Neubiberg eine reine Stummelanbindung ablehnt. Die Gemeinde besteht auf einen Komplettausbau der SAP im Sinne von „Ganz oder gar nicht“!

Planfall 3a wäre in einem sehr viel kürzeren Zeitraum realisierbar. Auf die Problematik „veraltete Raumordnung“ und möglichem langwierigen Rechtsstreit wird nochmals hingewiesen. Somit wird empfohlen, primär den Planfall 3a zu favorisieren.

In der Vorlage fehlt ein weiterer Planfall: **Neu hinzukommen müsste Planfall 5**. In diesem Szenario müsste untersucht werden, welche Auswirkungen eine Verlegung der Bundeswehrezufahrt auf das gesamte Untersuchungsgebiet hätte. Es wird angeregt, eine Zufahrt zum Bundeswehrgelände entweder über die Westumfahrung oder über das Gemeindegebiet Unterhaching zu realisieren und damit das Wohnumfeld Vivamus von Fremdverkehr zu entlasten. Wenn also schon Szenarien über das Münchener Stadtgebiet hinaus untersucht wurden dann darf der Planfall 5 nicht unterschlagen werden.

Es ist völlig unverständlich und abwegig, wenn die LHM für eine Verkehrserschließung, die sich hauptsächlich auf dem Gemeindegebiet Unterbiberg befindet, erhebliche planerische und finanzielle Mittel aufbringen muss!

In der Vorlage hat das Planungsreferat Belange des Naturschutzes im Planfall 3a (südl. Nabburgerstr.) erörtert und große Bedenken vorgebracht. Beim Bau nur des westlichen Anschlusses geht man wohl von unwesentlichen Beeinträchtigungen aus. Es scheint für die Planer wohl leichter zu sein, den Stummelanschluss weiter zu verfolgen, da hierfür vermeintlich schon die ersten Hürden wie Raumordnungsverfahren etc. überwunden wurden.

Es wird positiv zur Kenntnis genommen, dass in der Planung die Möglichkeit einer Wohnbebauung auf dem ursprünglich für die Löwenbräu vorgesehene Areal untersucht wird. Eine Wohnbebauung in maßvollem Umfang wäre sicherlich erstrebenswert aufgrund der großen Nachfrage insbesondere nach geförderten Mietwohnungen.

Insgesamt und abschließend wird das Planungsreferat deshalb freundlichst aufgefordert und gebeten, diesen Entwurf frühestens im Januar oder besser Februar 2013 dem Stadtrat vorzulegen. Zuvor sollten auf jeden Fall die Bedenken und Vorschläge des BA16 in dem Entwurf berücksichtigt, untersucht und aufgenommen werden.

Die Grünen im BA 16

Guido **Bucholtz**
Gustav-Heinemann-Ring 230
81739 M.
guido@neuperlach.de

Jutta **Bucholtz**
Gustav-Heinemann-Ring 230
81739 M.
jutta@neuperlach.de

Bernd **Oostenryck**
Kurt-Eisner-Str. 7
81735 M.
bernd@neuperlach.de

Marianne **Tigges**
Rupertigastr. 61
81671 M.
marianne@neuperlach.de